

Disses hab ich, uss Landtschryber [Christian] S c h ö n e n [gest. 1660] hinterlassnen geschrifften Zogen

[sig.] Landtschryber [Adam] S i g n e r, Zug"

1) 1635 trat Signer als Nachfolger des erst 1660 verstorbenen Schön die Landtschreiberei an.

AH 68, 256 - Blatt 256^V leer

59

1635 September 6., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"ich hab nit ermanglet der herren haubt. Joseph [A m r h y n] [Ratsherr von Luzern] und Ludwigen am Rin [=A m r h y n] Meinung Zuo endeken, hierüber will Jhr antwort erwarten Zweifelst mier nit er werde dier selber schriben; verschinen fritags [=31. August] bin ich mit H. Sekellmeister [von Schwyz, Michael S c h o r n o] und Ritter [und Ratsherr von Schwyz, Johann Kaspar C e b e r g] Zue Flüelen bim H. [alt] Landtaman [und derzeitigen Urner Landrat Kaspar Roman] T r o g e r und Vetter Zügher [von Uri, Hans Jakob S c h m i d] gesin auch wegen dess Passes [- umstritten war damals die Gewährung des Durchzugs franz. und österreichischer Truppen durch eidg. Gebiet in Zusammenhang mit den Bündnerwirren -]¹ die von Uri habend Jhre Landtsgemeind an sonntag [=2. September] verschinen gehabt, und habend selbige herren vermeint es warde sichers gewilfaret wärdn, Mier habend Unsere Landtsgemeind hierüber uff künfftigen sonntag [=9. September] angestellt. nit weiss was beschlossen wirdt der gemein man Jst gantz schwirig von wägen der türri, Pestilenz, und unsicherheit, da gefahr das unns gange wie den Pündtneren. H. Obersteüt. [Johann Joachim?] P ü n t e n e r hab ich auch da antroffen hatt mier alle seine sachen partizipiert, und erscheint was er vorgesachen das am tag Jst; den [franz.] herren ambassadoren [wohl der Ambassador bei den eidg. Orten, Blaise M é l i a n d, und der Ambassador in Bünden, Joab-Gilbert D u L a n d é d e S i q u e v i l l e, gemeint] hab ich hierüber geschriben, und weill der keiserliche Commissari [Peter von S c h w a r z e n b e r g] das depositum dess Veltlins in der Catholischen ohrten hand begärt, welches ohne ein sonderbaren tractat nit zuo gan kan, habend unsere gesandten

nach Luzarn [- eine Konferenz der VIII kath. Orte - IX ausg. FR - fand erst vom 7. bis 9. November 1635 statt; von Schwyz nahmen Johann Sebastian A b y - b e r g und Diethelm S c h o r n o teil -] ² befälch [=Instruktion] umb ein stilstand der wehren Jm Valtlin ³ und Meiland[/Spanien] die sässion ze advisieren; welches so es ins wärk kommen mochte ich den H. Ambassadorsen ... ⁴ wir unnss witer ersprachen, so mier Zu Kussnacht [wo allerdings in den nächsten Monaten keine Tagsatzung stattfand] Zuosamenkommend; ich warte Meiner antwort [vom franz. Ambassadorsen?] von Solothurn die will ich dier participieren ...

Die überschikten vogeli by der frauwen und die gestrigen sind mier ordenlich Jnkommen darumb ich mich gantz dienstlich bedancken."

1) s. EA V 2, 955 e

2) s. ebenda 959 (Nr. 758). Beat II. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.

3) s. ebenda 959 a

4) Die nächstfolgenden Zeilen - ca. eine Drittelseite - sind weggerissen.

Original, mit Siegel - AH 68, 257 und 283 - Blatt 283^V leer

60

1630 Juni 2.

A

"PROJECT EINES SPRUCHS BETRAEFFENDT DIE GMEINDEN BUENTZEN, BAESENBUEREN, WALTHUESEREN, WALTISCHWYL AN EINEM; UNDT EIN ... GOTSHUS HERMATSCHWYL, SAMBT DEM DORFF UND GMEINDT DASELBSTEN AM ANDEREN THEIL [VERFASST VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]"¹

Dubler/Hermetschwil 250; StA AG 4540, 168-169

"Berweret 2 brieff. [Es folgt eine Anleitung Zurlaubens an den Schreiber, der vorliegendes Konzept reinzuschreiben hatte:] Wellendt diss concept einmal der ordnung und Zeichen nach abschryben. und miers dan wider Zuoschickhen." ...

"Wir hienachbenanten, Peter T r i n k h l e r von Mentzingen us dem usseren Ambt Zug, der Zyt Landtvogt [der Freien Aemter], und Beat II. Zurlauben des Raths der Statt [und des Amtes] Zug der Zyt Landtschryber Jn Fryen Embtern des Ergeuws: Bekhennend ..., demnach entzwüschenndt einem ... Gotshus hermetschwyl sambt dem dorff und gmeindtsgnossen daselbsten an einem, Sodan vier gmeinden Büntzen, Bäsensbüren, Walthüsern, Waltischwyl an dem andern theil, umb und von wegen Jrer bisher Zusamengehebten weydtgängen, undt darinn gemachten in-